



ANKLAMER SPORTTAG

8. Juli 2017 | ab 9 Uhr

Am Bollwerk & rund um die Peene

Beachvolleyball, Peeneschwimmen,
Hanselauf, Skaten & vieles mehr



Alle Infos:

www.drk-ovp-hgw.de/sporttag

Volksbank Raiffeisenbank eG
Greifswald-Anklam-Ueckermünde-Altentreptow

Geträgt von:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Im Rahmen des Bündnisprogramms

GRUNDSTÜCKS- UND
WOHNUNGSWIRTSCHAFTS
GMBH ANKLAM

GWA

Hansestadt
Anklam



CAPITA

Demokratie **Leben!**

Rotary

Sparkasse
Vorpommern



Das Leben richtet sich nicht
nach Öffnungszeiten.

Wir auch nicht. Im Trauerfall
sind wir Tag und Nacht für Sie da.

Tel. 03971 - 245579

17389 Anklam, Lindenstr. 39

17406 Usedom
Swinemünder Str. 22
Tel. 038372-76611

www.zotner-bestattungshaus.de

ZOTNER
BESTATTUNGSHAUS

Beratung & Begleitung

info@zotner-bestattungshaus.de

Autohaus Rainer Pust



Greifswalder Straße 26a
17389 Anklam

Tel. 03971/20150

E-Mail: ah-pust@gmx.de



SEAT Mii By Mango 44 KW
EZ 12/2015 / 7.050 km, Weißmetallic, Winterpaket, Navigationsgerät, Klimaanlage, Einparkhilfe, Designpaket Velvet u.v.m.

8.750,- €



SEAT Leon ST Style 1,4 i 110 KW
EZ 08/2015 / 27.050 km, Schwarzmetallic, Ganzjahresreifen, Automatic, Climatronic, Winterpaket, LED Scheinwerfer u.v.m.

19.950,- €



Seat Alhambra Crono 2.0 TDI DSG
EZ 07/2016 / 27.750 km, Bi-Xenon, Full-link, AHZ, Climatronic, Navi, Einparkhilfe v + h, Winterpaket

28.470,- €



Ihre Zufriedenheit
ist unser Maßstab

- Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten
- Zimmer- und Holzbauarbeiten
- Metallbedachung
- vorgehängte, hinterlüftete Fassade
- Dachwartungsarbeiten

Dachdeckermeister - Zimmermeisterbetrieb

Hanebutt Peene-Nord GmbH

Nr. 25 A • D-17390 Relzow

Telefon: 03971 244 90-10 • Telefax: 03971 244 90-25
hpn-info@hanebutt.de • www.hanebutt.de

Fachleute im Lohn- und EST-Recht gesucht -
Haupt- oder Nebenberuf möglich!

Lohnsteuerhilfeverein Fuldata e. V.

Tel.: 05 61 - 70 75 75

www.lohi-fuldata.de/karriere
bewerbung@lohi-fuldata.de



Karin Steffen
GARTEN- u. MOTORGERÄTE
Verkauf • Service • Finanzierung

Pasewalker Allee 41b
17389 Hansestadt Anklam

Tel: 03971 - 210163
Fax 03971 833062

Mail: info@motorgeraete-steffen.de

www.motorgeraete-steffen.de



Regionales Bündnis
für Menschenwürde und Demokratie

Stellungnahme des regionalen Bündnisses „Anklam für alle“ und des Präventionsrates der Hansestadt Anklam zum Anschlag auf den Demokratiebahnhof in Anklam am 10. Juni 2017

Das regionale Bündnis „Anklam für alle“ und der Präventionsrat der Hansestadt Anklam verurteilen den Brandanschlag auf den Demokratiebahnhof vom letzten Wochenende auf das Schärfste und stellen sich hinter die Betroffenen. Dieser Akt der Gewalt richtete sich nicht nur gegen die jungen Menschen, die dort wertvolle Jugendarbeit leisten, sondern auch gegen die grundlegenden Werte unseres demokratischen Gemeinwesens. Die Täter sind Kriminelle, die den Schaden an Leib und Leben von Menschen mindestens billigend in Kauf nahmen. Unsere Stadt muss ein Ort des friedlichen Zusammenlebens sein und bleiben!

Bündnis Anklam für Alle
Präventionsrat der Hansestadt Anklam
DemokratieLaden Anklam
RAA Regionalzentrum für demokratische Kultur
Lions-Club Anklam
Evangelische Kirchengemeinde Anklam
Katholische Kirche Anklam
Demokratischer Frauenbund
Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Anklam
Arbeiter-Samariter-Bund
Stiftung „Zentrum für Friedensarbeit“
Partnerschaft für Demokratie, Hand in Hand - für eine bunte Region in Anklam/Amt Anklam-Land
Pfadfinderbund MV
SPD-Fraktion
MdL Linke
alle demokratischen Fraktionen der Stadtvertretung der Hansestadt Anklam
und viele Privatpersonen als Verbündete



Wo ist was wann los?

VERANSTALTUNGEN | TERMINE

BENEFIZLESUNG am 6. Juli 2017

„Anklam und seine Nikolaikirche“

mit den Schauspielern
Claudia Wenzel und Rüdiger
Joswig und Dr. Peter Eggert
Mitglied des Förderkreises
Nikolaikirche Anklam e.V.

Eintritt: 8 Euro // Beginn 19 Uhr
Nikolaikirche Anklam





In Ihrer Lesung „Anklam und seine Nikolaikirche“ möchten der gebürtige Anklamer Schauspieler, Rüdiger Joswig (u.a. „Die Küstenwache“, ZDF), seine Ehefrau, die Schauspielerin Claudia Wenzel (u.a. „In aller Freundschaft“, ARD), beide sehr bekannt durch ihre Film-TV- und Bühnenrollen, gemeinsam mit dem gebürtigen Stettiner, in Anklam aufgewachsenen und Mitglied im „Förderkreis Nikolaikirche Anklam e.V.“, Dr. Peter Eggert, interessierten Anklamern und ihren Gästen, die wechselvolle Geschichte der einst reichen Hansestadt Anklam, die untrennbar und geradezu schicksalhaft mit Werden, Wirken und Zerstörung der Nikolaikirche verbunden, ist zu Gehör bringen.



Diese Veranstaltung möge auch dazu beitragen, dass der Nikolaikirche sowohl mehr Aufmerksamkeit geschenkt, als auch Zuwendungen in Form von Spenden zufließen.

Dafür danken wir im Namen aller, die sich seit vielen Jahren mit Wort und Tat für den Erhalt und den Ausbau dieser Kirche engagieren, im Voraus.

Spendenkonto:
Förderkreis Nikolaikirche Anklam e.V.
IBAN DE 72 1505 0500 0430 003951
Sparkasse Vorpommern

Veranstaltungshinweise

bis 30.09.
„Bernhard Peters -
Leben und Werk eines
Anklamer Malers“
Museum im Steintor

01.07., 10:00 Uhr
**4. Sommerturnier im Stadion
mit 24 Mannschaften**
mit der F-, E- und D-Jugend
Sportsta. „Werner Seelenbinder“

02.07., 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Flohmarkt 2017, Am Bollwerk

03.07., 14:00 Uhr
**Gymnastik,
Karten- & Brettspiele**
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V. -
Begegnungsst. Seniorenresidenz

03.07., 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Monatsplanung für August
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V. -
Begegnungsstätte für psychisch
kranke Menschen

**03.07. - 05.07.,
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr**
„Besser deutsch lernen
in Anklam“
Stockholmer Straße 21

04.07., 14:00 Uhr
**Kegelelnachmittag - Freizeit-
gruppe der Eisenbahner**
Unkostenbeitrag: 3,00 € -
Bezahlung auf der Kegelbahn
Kegelbahn des KSV Anklam

04.07., 14:00 Uhr
**Waffel essen mit heißen
Kirschen und Eis**
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V.
Begegnungsst. Seniorenresidenz
Bitte mit Anmeldung

04.07., 19:30 Uhr
**„Zwischen Bach, Luther und
Jazz“ mit Bach & Blues Dresden**
Ulrich Thiem - Cello/Gesang;
Andreas Böttcher - Vibraphon/
Orgel/Jazzpiano, Eintritt 10,00 €/
Kinder frei, Marienkirche

05.07., 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Rückenschule
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V.
Begegnungsst. Seniorenresidenz

05.07., 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Treffpunkt „Babycafé“
Kindertagesstätte Am Bock

05.07., 14:00 Uhr
„Bingospiele“
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V.
Begegnungsst. Seniorenresidenz

05.07., 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Spaziergang an der Peene
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V.
Begegnungsstätte für psychisch
kranke Menschen

06.07., 13:00 Uhr
„Grillnachmittag“
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V. -
Begegnungsst. Seniorenresidenz
Bitte mit Anmeldung!!

06.07., 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
**„Besser Deutsch lernen
in Anklam“**
Stockholmer Straße 21

06.07., 19:00 Uhr
**Benefizlesung zu Gunsten
des weiteren Aufbaus der
Nikolaikirche mit Rüdiger
Joswig & Claudia Wenzel**
Einlass ab 18:00 Uhr;
Eintritt: 8,00 €
Nikolaikirche

07.07., 14:00 Uhr
Quiznachmittag
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V. -
Begegnungsst. Seniorenresidenz

08.07., 08:00 Uhr
**1. Anklamer Sporttag
an der Peene**
Peene Nordufer

09.07., 09:00 Uhr
**1./2./3. Landesmeisterschafts-
lauf im Jugend-Slalomkart**
Eintritt frei und für das leibliche
Wohl ist gesorgt
Anklamer Flugplatz GmbH
Otto Lilienthal

10.07., 14:00 Uhr
**Gymnastik;
Karten- & Brettspiele**
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V. -
Begegnungsst. Seniorenresidenz

**10.07. - 12.07.,
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr**
„Besser Deutsch lernen
in Anklam“
Stockholmer Straße 21

10.07., 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
**„Wir bereiten unseren eigenen
Eisbecher zu“**
Volkssolidarität Vorpommern-
Greifswald e. V. -
Begegnungsstätte für psychisch
kranke Menschen
Unkostenbeitrag: 2,50 €

11.07., 13:00 Uhr
„Einkaufsfahrt“
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V.
Begegnungsst. Seniorenresidenz

12.07., 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Rückenschule
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V.
Begegnungsst. Seniorenresidenz

12.07., 14:00 Uhr
Eis essen mit Plauderstunde
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V.
Begegnungsst. Seniorenresidenz

12.07., 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Auf zum Kegeln
Kegelbahn des KSV Anklam
Bitte bis zum 10.07.2017 anmel-
den - Treff: 15:00 Uhr an der Be-
gegnungsstätte - Beginn: 15:30
Uhr am Gneveziner Damm -

13.07., 14:00 Uhr
„Torte des Monats“
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V.
Begegnungsst. Seniorenresidenz
Bitte mit Anmeldung!!

13.07., 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
**„Besser Deutsch
lernen in Anklam“**
Stockholmer Straße 21

14.07., 14:00 Uhr
Gemeinsames Singen
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V.
Begegnungsst. Seniorenresidenz

16.07., 17:00 Uhr
**Kantaten-Gottesdienst zum
500-sten Reformationsjubiläum**
Pastorin Petra Huse - St. Marien
Kantorei Anklam - Anka Nau-
mann - Sopran; Sigrid Biffar -
Alt; Martin Robert Schulz - Bass;
Olga Bille - Orgel;
Collegium für Alte Musik Vor-
pommern - Ruth-Margret Fried-
rich - Leitung
freier Eintritt/um Kollekte ...
Marienkirche

17.07., 14:00 Uhr
**Gymnastik;
Karten- & Brettspiele**
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V.
Begegnungsst. Seniorenresidenz

17.07., 15:00 Uhr
Fahrradtour nach Relzow
Treff: 15:00 Uhr
an der Begegnungsstätte
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V.

**17.07. - 19.07.,
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr**
„Besser Deutsch lernen
in Anklam“
Stockholmer Straße 21

18.07., 09:00 Uhr
„Gemeinsames Frühstück“
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V.
Begegnungsst. Seniorenresidenz

19.07., 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Rückenschule
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V.
Begegnungsst. Seniorenresidenz

19.07., 14:00 Uhr
Seniorenbeirat „Grillen“
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V.
Begegnungsst. Seniorenresidenz

19.07., 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Kreativangebot - Handarbeit

Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V.
Begegnungsstätte für psychisch
kranke Menschen

19.07., 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Fahrradtour nach Relzow
Treff: 15:00 Uhr
an der Begegnungsstätte
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V.
Begegnungsstätte für psychisch
kranke Menschen

19.07., 15:30 Uhr
**„Senkungen - Moderne
Behandlungsmöglichkeiten“**
AMEOS Klinikum Anklam

20.07., 14:00 Uhr
**Sommerfest der
Seniorenresidenz**
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V.
Begegnungsst. Seniorenresidenz

20.07., 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
**„Besser Deutsch lernen
in Anklam“**
Veranstaltungsraum
Stockholmer Straße 21

21.07., 14:00 Uhr
Bingonachmittag
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V.
Begegnungsstätte
Seniorenresidenz

**24.07. - 26.07.
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr**
„Besser Deutsch lernen
in Anklam“
Veranstaltungsraum
Stockholmer Straße 21

24.07., 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Spielenachmittag
Volkssolidarität
Vorpommern-Greifswald e. V.
Begegnungsstätte für
psychisch kranke Menschen

25.07. - 27.07., 12:00 Uhr
**Orgelpunkt -
Orgelmusik zur Marktzeit**
Dozenten der Anklamer Orgel-
tage - Orgel - freier Eintritt/
um Kollekte wird gebeten
Marienkirche

26.07., 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Waldspaziergang
Volkssolidarität Vorpommern-
Greifswald e. V. -
Begegnungsstätte für psychisch
kranke Menschen

27.07., 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
**„Besser Deutsch lernen
in Anklam“**
Veranstaltungsraum
Stockholmer Straße 21

31.07., 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
**„Besser Deutsch lernen
in Anklam“**
Veranstaltungsraum
Stockholmer Straße 21

Nächste Gottesdienste im Bereich der Evangelischen Kirchengemeinde Anklam: 01.07. bis 30.07. 2017

02.07., 3. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr, Kreuzkirche, Pastor Winkler
10.30 Uhr, Marienkirche, Pastor Winkler
16.00 Uhr, Gellendin, Pastor Winkler

09.07., 4. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr, Kreuzkirche, Pastorin Huse
10.00 Uhr, Bargischow, Pastor Winkler
10.30 Uhr, Marienkirche, Pastorin Huse
Abendmahlsgottesdienst

16.07., 5. Sonntag nach Trinitatis
17.00 Uhr, Marienkirche, Pastorin Huse
Kantatengottesdienst
J. S. Bach: „Gott der Herr,
zum 500. Reformationsjubiläum
ist Sonne und Schild“

23.07., 6. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr, Kreuzkirche, Pastor Winkler
Abendmahlsgottesdienst

30.07., 7. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr, Marienkirche
Pastor Winkler mit Taufen
14.00 Uhr, Gnevezin
16.00 Uhr, Gellendin

**Gottesdienste in Senioren-
und Pflegeeinrichtungen:**
14. Juli 17, Freitag
10.00 Uhr, Gottesdienst

Seniorenresidenz
Leipziger Allee 4 - 5

14. Juli 17, Freitag
15.30 Uhr, Gottesdienst
Pflegeheim Lindenstraße 75

20. Juli 17, Donnerstag
15.00 Uhr, Gottesdienst
Seniorenresidenz, Buchenweg 2

Schon gewusst?

INFORMATIONEN | TIPPS & TRICKS



Eigentlich viel älter ... Von den Schwierigkeiten, ein Museum zu gründen. Das Anklamer Museum ist 90 Jahre alt.

Es gab schon lange vor der Eröffnung des Museums Bestrebungen, ein Museum zu gründen. Der Anklamer Gymnasiallehrer Prof. Max Sander gehörte zu jenen Persönlichkeiten, die über Jahrzehnte bemüht waren, in Anklam ein Museum einzurichten. Er sammelte selbst Schriftzeugnisse und Gegenstände zur Anklamer Geschichte.

Folgerichtig begründete er 1906 den Anklamer Heimatkalender, der noch heute jährlich erscheint, und machte darin Werbung für ein Museum.

Auch der Anklamer Bankier Carl Roesler hatte am Ende des 19. Jahrhunderts eine Sammlung Anklamer Altertümer zusammengetragen. Als das alte, angesehene Bankhaus am Markt 1907 in Konkurs ging, drohte diese Sammlung in der Konkursmasse verloren zu gehen. Es ist der Initiative des Anklamer Gymnasiallehrers Prof. Dr. Eduard Beintker zu verdanken, das zu verhindern. Als damaliger Stadtverordnetenvorsteher und Mitglied der Gesellschaft für pommersche Geschichte und Altertumskunde plädierte er dafür, die Roeslersche Sammlung für die Stadt zu erwerben.

Durch Schenkungen Anklamer Bürger und weitere Ankäufe konnte der Bestand Anklamer Altertümer vergrößert werden. Die Professoren Beintker und Sander verwalteten die historischen Güter. Die Gründung des Museums schien auf einem guten Weg, denn 1908 beschlossen die Anklamer Stadtväter, jährlich 100 Mark zur Bildung eines Stadtmuseums in den Haushaltsplan aufzunehmen. Anfangs wurde die Sammlung in einem Raum im Rathaus verwahrt, der sich jedoch zunehmend als zu klein erwies. Die gedrängte Lagerung machte Besichtigungen unmöglich. Für die eigentliche Gründung des Museums fehlten angeblich die Voraussetzungen, insbesondere entsprechende Räumlichkeiten. Ab 1921 gab

es den Plan, die ungenutzte Aula und Nebenräume der zwischenzeitlich geschlossenen Präparandenanstalt in der Leipziger Allee als Museum zu nutzen. Während in der Folgezeit über weitere Sach- und Geldspenden, darunter 5.000 Mark von der Stadtverwaltung, berichtet wird, suchte die bereits sehenswerte Sammlung weiterhin nach passenden Räumen. In Frage kommende ehemalige Klassenräume der alten Bürgerschule an der Nikolaikirche wurden für nicht sicher genug gehalten, obwohl man nicht davon ausging, „dass es in Anklam so schlechte Menschen gibt, die sich an dem Heimatsmuseum vergreifen würden“.

Max Sander plädierte zu dieser Zeit weiterhin dafür, mit dem Lehrerseminar zu verhandeln, um in der ehemaligen Präparandenanstalt das Museum einzurichten. Im Anklamer Heimatkalender ruft er die Leser auf, nichts Altes wegzuerwerfen oder zu verkaufen, sondern dem Museum zu geben. Er hatte die Hoffnung, dass die Stadt bald Räume zur Verfügung stellt.

Doch Max Sander erlebte die Eröffnung des Anklamer Museums, die er sich so sehr gewünscht hatte, nicht mehr. Er stirbt am 12. August 1924 in Anklam. Als 1925 der Regierungspräsident in Stettin die Gründung eines Kreisheimatmuseums in Anklam anregt, kommt es zu einem engeren Schulterschluss zwischen Stadt und Kreis Anklam. Auf einer Sitzung der Stadtverordneten im April 1926 erfolgte eine Abstimmung zum „Beschluss über die Einrichtung eines Heimatmuseums in der Aula der ehemaligen Präparandenanstalt“. Dabei gab es eine Patt-Situation. Nur die Stimme des Vorsitzenden, der für die Vorlage stimmte, ermöglichte eine Mehrheit. Damit wurde ein vorheriges Votum der Stadtverordneten erneut bestätigt. Im weiteren Verlauf der Sit-



zung ging es um die Absicherung der ersten Einrichtungskosten und deren Bewilligung. Nachdem die Abgeordneten über die Ablehnung und Zurückstellung der Vorlage diskutiert hatten, empfahl Bürgermeister Hannemann eine Zustimmung, da zu Pfingsten der Pommersche Verein für Altertumspflege (Gesellschaft für pommersche Geschichte und Altertumskunde - Anm. Verfasser) die Stadt besuchen werde. Den Gästen sollte diese neueste Errungenschaft und Sehenswürdigkeit bereits vorgeführt werden. Die Stadtverordneten einigten sich schließlich darauf, 1.000 Mark aus dem Etat der Stadt und weitere 1.000 Mark über einen Sparkassenkredit zu gewähren. Der Vorschlag wurde mit 11 gegen 11 Stimmen zum Beschluss erhoben, der

Vorsteher gab wieder den Ausschlag. Zur Erledigung der laufenden Geschäfte wurden der ehemalige Kämmerer Max Bartelt, Studienrat Dr. Johannes W. Bruinier und Rektor Otto Bollnow berufen. Diese und der Lehrer Hermann Scheel haben dann in monatelanger, mühevoller Arbeit die Eröffnung des Museums vorbereitet. Auch der Gymnasiallehrer Prof. Dr. Eduard Beintker, der sich auf vielfältige Weise für das Museum engagiert hatte, nicht zuletzt als Stadtverordneter und Stadtverordnetenvorsteher, erlebte die Eröffnung nicht mehr. Er verstarb plötzlich am Abend des 7. Dezember 1926 im Alter von 73 Jahren in Anklam. Einige Stunden vorher, am Nachmittag seines Todestages, hatte er noch an einer Sitzung teilgenommen, in der es um

die Errichtung des Anklamer Museums ging. Jahrzehnte nach den ersten Versuchen, in Anklam ein Museum zu gründen, war es dann endlich so weit. Am 30. Juni 1927 wurde das Anklamer Heimatmuseum in der Leipziger Allee eröffnet. Zwanzig Jahre nach dem Erwerb der Sammlung von Carl Roesler, die den Grundstock für das Museum bildete und noch heute bildet, konnten die Bestände in der ehemaligen Präparandenanstalt der Öffentlichkeit präsentiert werden. Überlegungen, das heutige Domizil, das Steintor für Museumszwecke herzurichten, wurden damals aus Kostengründen verworfen. Für die Ausstellung wurde die Aula der Präparandenanstalt entsprechend hergerichtet. Zwischenwände mussten für die einzelnen Abteilungen aufgestellt

werden. Anklamer Firmen stellten Vitrinen, Schränke und Regale zur Verfügung. Als Berater fungierte Dr. Kunkel vom Pommerschen Provinzialmuseum in Stettin. Die erste Ausstellung hatte die Abteilungen Kirchliche Kunst, Vorgeschichte, Münz-, Notgeld-, und Siegelammlung, Volkskunde, Innungswesen, Waffen und Stadtgeschichte. An der Decke befand sich ein Modell eines Flugzeuges von Otto Lilienthal. Besucher waren in dem neuen Museum am Donnerstag von 17 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 13 Uhr bei freiem Eintritt willkommen. Bis 1945 war Hermann Scheel der Leiter des Museums.

Dr. Wilfried Hornburg
Museumsleiter

Landesregierung beschließt Vorpommern-Fonds und Lenkungsgruppe

Die Landesregierung will in dieser Wahlperiode ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung des Landesteils Vorpommern richten. Daher beschloss das Kabinett die Einrichtung eines Vorpommern-Fonds und einer regierungsinternen Lenkungsgruppe Vorpommern. Der Vorpommern-Fonds wird im Jahr 2017 mit 2 Millionen Euro ausgestattet. Ab 2018 stehen jährlich 3 Millionen Euro zur Verfügung. Mit den Mitteln soll zusätzlich zu den bereits bestehenden Förderprogrammen die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung im Landesteil Vorpommern unterstützt und die regionale Identität gestärkt werden. Die neu eingerichtete Lenkungsgruppe wird gemeinsam vom Parlamentarischen Staatssekretär für Vorpommern Patrick Dahlemann und dem Chef der Staatskanzlei Dr. Christian Frenzel geleitet. Ihr gehören die Staatssekretäre aller Ministerien an. Ziel ist es, die Aktivitäten der Landesregierung im Landesteil Vorpommern noch besser

aufeinander abzustimmen und gemeinsame Projekte auf den Weg zu bringen. „Auch der Landesteil Vorpommern hat in den letzten Jahren deutliche Fortschritte gemacht. Es gibt aber nach wie vor einen Rückstand. Mit der Lenkungsgruppe und dem Vorpommern-Fonds schaffen wir

neue Instrumente, um den Landesteil Vorpommern bei seiner Entwicklung gezielter zu unterstützen“, erklärte Ministerpräsident Erwin Sellering bei seinem Besuch in Anklam. „Es geht beim Vorpommern-Fonds darum, insbesondere kleine Projekte zu unterstützen. Kommunen und Vereine

aus ganz Vorpommern können sich um die Mittel bewerben. Meine Tour durch die vorpommerschen Städte hat gezeigt, dass es viele gute Projektideen gibt, wie wir Vorpommern in den nächsten Jahren gemeinsam voranbringen können“, sagte der Parlamentarische Staatssekretär.



Zum Brand- und Farbanschlag auf den Demokratiebahnhof Anklam

Am vergangenen Wochenende kam es zu einem Brand- und Farbanschlag auf den Demokratiebahnhof in Anklam. Wir verurteilen diese kaltblütige und abscheuliche Tat, welche Menschenleben gefährdet hat. Wir hoffen auf eine zügige und lückenlose Aufklärung. Der Demokratiebahnhof ist eine Bereicherung für die Stadt Anklam und darüber hinaus. Jugendliche und junge Erwachsene praktizieren dort jenes Konzept, das am besten gegen jede Art von Menschenfeindlichkeit wirkt: Mitbestimmung. Der Demokratiebahnhof ist Anlaufpunkt und Freiraum für alle Kinder und Jugendlichen, die nach dem Konzept der offenen Jugendarbeit eigene Ideen entwickeln und umsetzen. „Die Bahnhöfler zeigen, dass es in Vorpommern möglich ist, aus einem verlassenen Gebäude etwas Neues entstehen zu lassen, ohne ein Investor aus der Wirtschaft zu sein.“ sagt Dr.

Eric Wallis, Leiter des Regionalzentrums. „Genau das ist demokratische Kultur: Nicht nur zu schimpfen, sondern aus dem, was wir vorfinden unser Gemeinwesen zu gestalten und sich dabei nicht den Wind aus den Segeln nehmen zu lassen.“ Darum macht der Demokratiebahnhof Mut. Dieser Anschlag richtet sich gegen den Mut, in Vorpommern Sinnvolles zu gestalten und betrifft darum alle Vorpommern und Vorpommerinnen. Der Demokratiebahnhof braucht jetzt Eure Fürsprache. Liebe Engagierte des Demokratiebahnhofs: Macht weiter so! Ihr habt in Anklam nicht nur einen weltoffenen, toleranten Ort für alle Kinder und Jugendlichen geschaffen, sondern tragt maßgeblich zu einer bunten Zivilgesellschaft bei.

**RAA-Regionalzentrum
für demokratische Kultur
Vorpommern-Greifswald**



Regionales

WAS GIBT ES NEUES IN UND UM ANKLAM

Einladung zum 1. Anklamer Sporttag mit 20. Peeneschwimmen

Veranstalter fiebern der ersten Ausgabe des Sportevents entgegen. Am 8. Juli 2017 startet in Anklam der „1. Anklamer Sporttag“. Die Besucher erwartet hier ein ganzer Tag im Zeichen des Sports, für den vier große Vereine - die Wasserwacht Anklam, BSV Anklam, RSC Anklam und VC Anklamer Greif - gemeinsam mit starken Partnern ein bunt gefülltes Programm auf die Beine gestellt haben. Die Organisatoren hoffen nun auf bestes Wetter sowie viele Sportler und Zuschauer, die die Erstausgabe des Sportevents zu einem Erfolg und zum Auftakt vieler weiterer Sporttage machen. Im Mittelpunkt des Sporttages stehen die vier Disziplinen der be-

teiligen Vereine: Beachvolleyball, Schwimmen („Peeneschwimmen - QuerdurchAnklam“), Laufen („Hanselauf“) und Skaten („Halbstundenlauf“). Besucher können spontan am Veranstaltungstag an die Peene („Am Bollwerk“) kommen, sich für eine oder mehrere Sportarten anmelden und dabei ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. „Für jeden ist etwas dabei. Und viele Sportler lieben die Herausforderung, wollen vielleicht nicht nur Schwimmen, sondern auch laufen und skaten oder nur schwimmen und laufen - hier haben wir einen Wertungsduathlon vorbereitet“, hält Anke Radlof, Kreisleiterin der Wasserwacht fest. Pro Disziplin fällt ein Startgeld von

fünf Euro an, für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr ist der Start kostenfrei. „Die Läufer und die Schwimmer haben verschiedene Strecken, alle wunderschön - wo kann man schon 3000 Meter durch einen Fluss mit beinahe unberührten Naturufern schwimmen und gleichzeitig mitten durch die Stadt. Und ist es nicht cool zu sagen, ich war beim 1. Sporttag in Anklam und bin durch den Amazonas des Nordens geschwommen? Dann finde ich ganz persönlich das Beachvolleyballturnier irre aufregend. Das impliziert Sommerfeeling - egal bei welchem Wetter“, so Anke Radlof weiter. Auch rund um diese Disziplinen ist vielerlei geplant. Die vierbeinigen Wasserretter der Wasserwacht Grevesmühlen sichern das Freiwasserschwimmen an und geben den Zuschauern eine Kostprobe ihres Könnens. Die Medical Task Force, eine spezielle medizinische Einsatztruppe des DRK, wird ebenfalls wieder mit dabei sein. „Es gibt außerdem eine Hüpfburg, einen kleinen Familiendreikampf. Wer Lust hat, kann das Sportabzeichen ablegen. Für ein kleines Geld, kann jeder Schnupper-Stand-up-Paddling versuchen. Es gibt Essen und Trinken, jede Menge Musik, ein Großübung der Wasserretter und vieles mehr“,

macht die Wasserwachtlerin Lust auf die Sportveranstaltung. Mit einer Sportlerparty und dem Fackelschwimmen findet der Sporttag dann seinen würdigen Abschluss.

- Das Programm des Sporttages mit 20. Peeneschwimmen:**
- 09:00 Uhr Beachvolleyball
 - 10:30 Uhr Feierliche Eröffnung
 - 11:00 Uhr Peeneschwimmen
 - 14:00 Uhr Hanselauf
 - 16:00 Uhr Halbstundenlauf der Skater
 - 20:00 Uhr Sportlerparty
 - 21:30 Uhr Fackelschwimmen

Weitere Informationen:
www.drk-ovp-hgw.de/sporttag
 Ihre Ansprechpartnerinnen im DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald e. V. Kreisleiterin der Wasserwacht: Anke Radlof
 Tel. 0152 09471706

Öffentlichkeitsarbeit:
 Franziska Krause
 Spiegelsdorfer Wende Haus 5
 17489 Greifswald
 Telefon: 03834 822839
 Telefax: 03834 811029
 Mobil: 0152 09149049
 E-Mail: krause@drk-ovp-hgw.de



Internationales Tanzfest in Anklam

Nach der erfolgreichen Premiere 2016 startet am Donnerstag, den 27.07.2017 im Rahmen des Internationalen Folkloretanzfestes des Landes Mecklenburg-Vorpommern zum zweiten Mal in der Anklamer Nikolaikirche eine Tanzgala mit Folkloretanzgruppen aus verschiedensten Ländern. In diesem Jahr sind Jugendtanzgruppen aus Ungarn, Serbien und der Ukraine dabei. Den Zuschauern erwarten hochklassige und rassige Musiken und Tänze mit schillernden Kostümen. Das Fritz-Reuter-Ensemble wird als Gastgeber den Abend tänze-

risch und artistisch eröffnen. Programmbeginn ist um 19.00 Uhr. Karten sind an der Abendkasse erhältlich oder können telefonisch beim Fritz-Reuter-Ensemble (03971 293451) vorbestellt werden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Auftakt für die diesjährige Sommerferienaktion „Revue und Tanz im Kirchenschiff“, die am 16.08., 23.08. und am 30.08.17 traditionell vom Fritz-Reuter-Ensemble in der Nikolaikirche gestaltet wird.

Torsten Wiedemann
 Künstlerischer Leiter



Aktionstag im Wald für Frieden und gegen Klimawandel mit buntem Familienfest

Bäume pflegen & pflanzen, lachen & tanzen und quatschen zwischen den Datschen!

Bratwurst vom Grill, Getränke, Musik, Kinderschminken, Bastelstraße, Hüpfburgen, Torwandschießen und vieles mehr!



Freianlage zwischen den Gärten in der Südstadt

1. Juli 2017 von 11:00 bis 15:00 Uhr

Regionales

WAS GIBT ES NEUES IN UND UM ANKLAM



1. Nacht der Wirtschaft war voller Erfolg

(pk.) Als Busfahrer Robert Schulz seine letzte Runde auf dem Gelände der Zuckerfabrik gedreht hatte, atmete er erstmal tief durch. Auch wenn bei der letzten Tour zur späten Stunde lediglich nur noch ein Fahrgast in seinem Bus saß, hatte Busfahrer Schulz zuvor während der 1. Nacht der Wirtschaft gut zu tun. Neben der Zuckerfabrik (Suiker Uni GmbH & Co. KG) boten nämlich noch sechzehn weitere Anklamer Unternehmen im Rahmen dieser Premierenveranstaltung die Möglichkeit an, ihr Unternehmen besser kennenzulernen. Rundgänge, bespickt mit vielen Informationen, sollten den interessierten Gästen Einblicke ins Unternehmen geben. Hintergrund dieser Veranstaltung ist natürlich der vorherrschende Fachkräftemangel, welchen die hiesigen Unternehmen an diesem Tag mit Transparenz entgegentraten. „Vorpommern ist immer dann erfolgreich, wenn sich die Akteure vor Ort zusammenschließen, gemeinsam Ideen entwickeln, für diese werben und sie dann auch gemeinsam umsetzen. Dafür ist die „Nacht der Wirtschaft“ in Anklam



Foto: Peter Krüger

– die erste überhaupt – ein sehr gutes Beispiel“, betonte der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern Patrick Dahlemann bei der Eröffnung der Nacht der Wirtschaft in der Hansestadt. „Es sei gut, dass die teilnehmenden Unternehmen und Gesellschaften ihre Pforten für die Bürgerinnen und Bürger öffneten, damit sich die Menschen vor Ort selbst ein Bild von den

Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten in der Stadt machen und die wirtschaftliche Vielfalt in der Lilienstadt kennenlernen können.“, so Dahlemann, der nebenbei auch als Schirmherr dieser Veranstaltung fungierte. „Wir waren schon überrascht darüber, wieviel Leute sich für die Nacht der Wirtschaft interessiert haben. Gerade die produzierenden Betriebe hatten einen großen Zulauf.“, so Beatrix

Wittmann-Stift, Marketingverantwortliche der Stadt Anklam. In absehbarer Zeit werden sich nun alle Teilnehmer nochmals zusammensetzen, die Premierenveranstaltung auswerten und darüber beratschlagen, ob, wie und wann eine weitere Wirtschaftsnacht stattfinden soll. Bis dahin fährt Busfahrer Robert Schulz aber erstmal wieder seine gewohnten Touren, fernab der Zuckerfabrik.

Kinder und Jugendliche machen den Stadtwald bunt

(pk.) „Wir machen den Stadtwald bunt und lebendig!“, so der Wunsch und das Ziel von Anita Thurow. Schön bunt ist zumindestens jetzt eine Mauer am Heizhaus des Stadtwaldes. Und jenes aus gutem Grund. Denn Anita Thurow vom ASB (Regionalverband Greifswald-Vorpommern) ist Projektleiterin, welche dafür verantwortlich ist, damit gleich sieben Anklamer Jugendeinrichtungen zwei Wochen lang die „Heizhaus-Mauer“ am Stadtwald mit Farbe bemalen. Sieben Jugendeinrichtungen, die idealerweise einen Bezug zum Stadtwald haben, übernahmen so jeweils ein Motiv und sorgten mit ihrer Malerei für ein wenig Kunst an der sonst eher spröde daher kommenden Mauer. Tatkräftig unterstützt wurden die jeweiligen Jugendeinrichtungen die kompletten zwei Wochen über von Nathalie Säwert und Tibor Oltyan, einem Künstlerpaar der „SO!Ein Theater“-GbR. Beide halfen bei der Planung und Umsetzung des künstlerischen Vorhabens und sorgten somit zusammen mit den Kindern und Jugendlichen für optimale sowie schön anzusehende Endergebnisse an der Wand. Hilfreich stand dem Projekt außerdem Anklaams Feuerwehr zur Seite, welche die Mauer vor dem Start der zweiwöchigen Malerei mit einem Hochdruckreiniger noch einmal komplett vom Schmutz der letzten Jahre befreite. Malermeister Greifendorf aus Diedrichshagen war es dann, der Grundierung und auch die Fassadenfarbe sponsorte und somit nicht nur einen kleinen Teil zum Gelingen des Projektes beitrug. „Beiden, sowohl der Feuerwehr wie auch dem Malermeister Greifendorf, gilt unser Dank. Sie haben uns sehr geholfen.“, so Anita Thurow. Dann jedoch war es endlich an der Zeit, die Kinder und Jugendlichen mit dem Pinsel in der Hand an die Mauer zu lassen und ihrer grenzenlosen Kreativität sowie Phantasie zu vertrauen. Das Ergebnis



Fotos: Peter Krüger

jedenfalls kann sich durchaus sehen lassen. Bunt und lebendig ist er nun, der Stadtwald. Teilnehmende Kinder- und Jugendeinrichtungen:
- Kita am Stadtwald

- Kita Regenbogen
- Grundschule Gebrüder Grimm
- Sonderpädagogisches Förderzentrum „Biberburg“
- Schiller-Schule
- ASB-Mühlentreff
- Kinder- und Jugendfeuerwehr





MALERMEISTER
Greifendorf

Jens Greifendorf

Lange Reihe 16, 17498 Diedrichshagen
Tel.: 03834 819074
Mobil: 0172 1555310
Mail: info@malermeister-greifendorf.de

www.malermeister-greifendorf.de

HOF-fest

23.07.2017

ab 10 Uhr



www.agroneum-altschwerin.de

Traditionelles Handwerk



- ✦ Spinnen
- ✦ Filzen
- ✦ Stricken
- ✦ Töpfern
- ✦ Schmieden
- ✦ Hanfseilerei
- ✦ Korbflechten
- ✦ Buttern
- ✦ Backen
- ✦ Kochen
- ✦ Kräuterkunde
- ...und vieles mehr



AGRONEUM
Alt Schwerin

Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Telefon 039932 47450
Fax 039932 474520

Stück für Stück zum Erfolg, mit uns!

IHR ANSPRECHPARTNER
FÜR REDAKTION,
VERANSTALTUNGEN,
TERMINE UND VEREINE

Peter Krüger
Tel.: 0152/59909475
pkpresse34@mail.de



ICH BIN TELEFONISCH
FÜR SIE DA.

Manuela Köpp
Tel. 039931/579-47
m.koepf@wittich-sietow.de



IHR PERSÖNLICHER
ANSPRECHPARTNER

Udo Pasewald
0171/97157 39
u.pasewald@wittich-sietow.de





LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Telefon: 03 99 31/5 79-0, Fax: 03 99 31/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, Internet: www.wittich.de

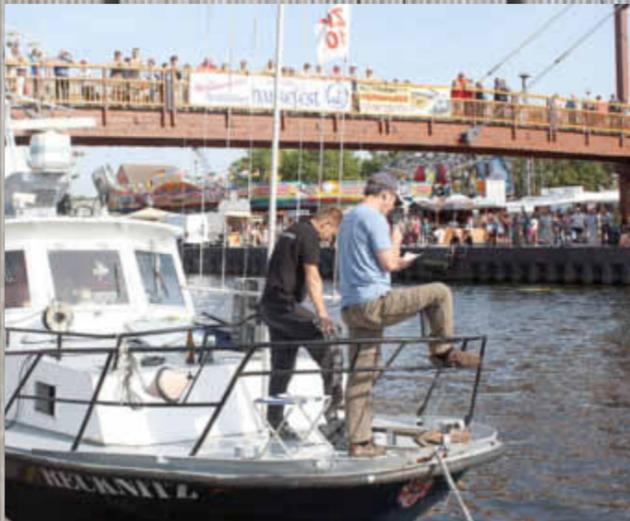
TRADITIONELLE

in Anklam stellen sich vor

- Anzeige -

"Foto-Atelier Thomas Wiencke" - ein Geschäft mit Geschichte

"Foto-Atelier Thomas Wiencke" - ein Fotogeschäft mit über sechzigjähriger Geschichte. Damals, am 11. Mai im Jahr 1955, noch von der Fotografenmeisterin Hildegard Pobanz gegründet und über Jahrzehnte geführt, wurde es dann 1988 kurz vor der Wende von Thomas Wiencke übernommen. Thomas Wiencke selbst hat den Beruf des Fotografen in Hagenow gelernt, wo er zu DDR-Zeiten dann sogar das Fotostudio seines damaligen Lehrmeisters übernahm. Die Fotografie hat er ja quasi schon in die Wiege gelegt bekommen, denn sowohl Mutter wie auch Vater waren zu damaligen Zeiten ausgebildete Fotografenmeister. Die Meisterschule besuchte dann auch Sohn Thomas, damals größtenteils von Hagenow aus in Schwerin und Potsdam, ehe es ihn dann beruflich nach Anklam zog. Hier beendete er dann auch die Meisterschule und führt nun seit 1988 das "Foto-Atelier" in der Frauenstraße. Übernommen von Hildegard Pobanz, die auch heute noch ihre wöchentlichen Besuche in ihrem alten Fotogeschäft abhält und zu der Thomas Wiencke ein freundschaftliches Verhältnis pflegt. Natürlich hat sich auch das Angebot im Laufe der Zeit ein bisschen gewandelt. So bietet Thomas Wiencke neben der Fotografie seit kurzem auch den (individuellen) Druck von T-Shirts, Tassen, Taschen etc. an, wofür er sein Studio eigens mit der erforderlichen Drucktechnik ausgestattet hat.



Elektro Riebe

„Ein Vierteljahrhundert modernster Küchen in Anklam“

Während von 1991 bis 1993 die Küchen noch von Zuhause aus verkauft wurden, ist das Unternehmen unter Elektromeister und Geschäftsinhaber Roland Riebe stetig gewachsen. Seit Dezember 1996 ist das Küchenstudio Riebe nun in der Leipziger Allee (Ecke Parkallee) zu finden. Auf knapp 300 qm werden dem Kunden Ausstellungenküchen präsentiert, die mit modernster 3D-Computerplanung den ganz individuellen Wünschen angepasst werden - egal in welcher Farbzusammenstellung, Größe oder Funktionalität. Dazu erhält der Kunde immer einen 1A-Service, von der Beratung über Planung bis hin zur perfekten Montage durch firmeneigene geschulte Monteure. Auch kann gerne ein individuelles Finanzkaufangebot erstellt werden. Wer sich vor einem Besuch im Küchenstudio Riebe gerne online mit dem Unternehmen vertraut machen möchte, kann dieses unter der Adresse www.kuechen-riebe.de tun.



KÜCHENSTUDIO RIEBE

Leipziger Allee 11 • 17389 Anklam
Telefon: 03971/213660 • Mobil: 0175/5906248
www.kuechen-riebe.de • riebe@kuechen.de

Küchen ganz persönlich



ELEKTRO RIEBE

Leipziger Allee 11 • 17389 Anklam
Telefon: 03971/213660 • Mobil: 0175/5906248
elektro-riebe@t-online.de

• Hausgeräte-Reparatur • Elektroinstallationen
• Photovoltaik

„Stil by Dü“ -

-Anzeige-

modische Bekleidung für Damen und Herren

Vor wenigen Monaten, genauer am 3. März, hat sich Antje Dünov einen Traum erfüllt und ihre eigene Modeboutique „Stil by Dü“ am Anklamer Markt eröffnet. Seit dem können sich sowohl Frauen wie auch Männer bei fachlicher Beratung, einem Kaffee oder auch einem Kaltgetränk stilgerecht einkleiden. Über genügend Erfahrung hinsichtlich der fachlichen Beratung verfügt Antje Dünov ohne Zweifel, hat sie zuvor ja schon knapp 22 Jahre in der Bekleidungsbranche gearbeitet. Die ausgebildete Kauffrau im Einzelhandel, die von einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis schwärmt, ist mit den ersten Monaten nach der Geschäftseröffnung vollauf zufrieden. „Das Angebot, welches unter anderem Bekleidung der Markenfirmen „OPUS“ (für Frauen) und „NO EXCESS“ (für Herren) bereithält, wurde bisher sehr gut angenommen. Neu im Sortiment ist seit kurzem die Jeansmarke „MOD“, die sowohl für die Damen wie auch für die Herren schicke Jeans anbietet.“
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.30 bis 18 Uhr, Samstag 9.30 bis 12 Uhr



Stil by Dü

Inh. Antje Dünov
Am Markt 2b
17389 Anklam
Besuchen Sie mich in meinem Geschäft!

„Motorgeräte Freitag“ -

-Anzeige-

vom Rasenmäher bis zum Anhänger

Mehr als ein Vierteljahrhundert „Motorgeräte Freitag“. Gegründet am 15. Juni 1990 mit dem Firmensitz „Am Stadtwald“, zog das Unternehmen fünf Jahre später in die neu erbaute Halle in der Heinrich-Hertz-Straße. Dort befinden sich nun ein Servicebereich, eine Ausstellung, ein Verkaufsraum sowie ein Lager. Die Firma „Motorgeräte Freitag“ ist Ansprechpartner für Gartenfreunde und Gartenprofis, Bauunternehmen und andere, die eine fachmännische Beratung beim Kauf von Motorgeräten, Anhängern und Geräte für bauliche Vorhaben ebenso schätzen, wie einen guten Service in den Folgejahren, in denen das jeweilige Gerät eingesetzt wird. Für die Motorsensen, Freischneider, Motorsägen, Rasenmäher, Rasenraktoren, Vertikutierer und Gartenhäcksler, aber auch Kleintraktoren (neu und gebraucht), Minibagger, Rüttelplatten und sonstigem Sortiment steht das Unternehmen mit einer eigenen Werkstatt, Ersatzteillager und vor allem mit viel Engagement zur Verfügung. Lieferanten wurden und werden sehr kritisch ausgewählt, wobei diesbezüglich viel Wert auf Qualität gelegt wird, denn nur an qualitativ hochwertigen Produkten hat der Kunde lange Freude und nur so können auch nach mehr als zehn Jahren noch Ersatzteillieferungen garantiert werden. Der firmeneigene Servicewagen sorgt für den Service vor Ort und den Hol- und Bringdienst für größere Geräte. Im Jahr 2000 wurde zudem mit der Produktion und dem Bau von Anhängern, auch gern nach individuellen Wünschen, für spezielle Einsätze begonnen. Eine Angebotspalette, welche kaum noch Wünsche offen lässt.



UNTERNEHMEN



KOMPETENT
INDIVIDUELL
FACHGERECHT

Einen neuen Anstrich mit „Malerbetrieb Matz“

-Anzeige-

Damals noch als Einzelkämpfer gründete Axel Matz am 18. Juni 2004 den „Malerbetrieb Matz“. Ein Unternehmen, welches im Laufe der Jahre immer weiter wachsen sollte und nach und nach bis zu drei Angestellten einen Arbeitsplatz bieten konnte. Diese erledigen nun zusammen mit dem ausgebildeten Malermeister Axel Matz alle anfallenden Arbeiten wie Fassaden oder Wände streichen, tapezieren, Parkett oder Laminat verlegen und so vieles mehr. Während die Leistungen sowie die Angebotspalette doch breit gefächert sind, so ist das Arbeitsgebiet mit Anklam (und Umgebung) sowie der Insel Usedom schon ein wenig eingeschränkter. Das hat aber auch einen einfachen Grund. „Gerade die Insel Usedom mit ihrem Tourismus bietet der Handwerksbranche viele, viele Aufträge. Da gehören dann natürlich auch die Malerbetriebe mit dazu, die von den Aufträgen profitieren.“, so Axel Matz, der mit seinem Betrieb in der Greifswalder Straße 27 ein Zuhause gefunden hat.



MALERBETRIEB
Axel Matz
FARBE UND MEHR

Malermeister Axel Matz

Greifswalder Str. 27, 17389 Anklam, Tel.: 0 39 71/293 59 91
Fax: 0 39 71/2 93 59 92, Funk: 0170/6 46 46 68, E-Mail: MalerMatz@web.de

Wir beraten
Sie gern!

„Elektrohaus Wachlin“

- Anzeige -

mittlerweile in der dritten Generation

Mittlerweile schon in der dritten Generation führt die Familie Wachlin das gleichnamige Elektrohaus in der Pasewalker Straße 16. Vor knapp 65 Jahren legte Großvater Artur mit der Gründung des Unternehmens den Grundstein und verkaufte fortan Elektroware und Lampen. Zu DDR-Zeiten der HO (HO = Handelsorganisation, die größte Einzelhandelskette der DDR) zugehörig, ging das Geschäft im Jahr 1991 wieder in private Hände über und zwar in die von Mutter Barbara. Diese wurde schon damals von den Söhnen Peter und Andreas tatkräftig unterstützt, welche seit 2013 nun auch die Inhaber des Elektrohauses sind. Auch in der dritten Generation wird der Service vor Ort groß geschrieben. Eine persönliche sowie fachliche Verkaufsberatung ist ebenso selbstverständlich wie die „frei Haus“-Lieferung, die Installation sowie die Entsorgung der Altgeräte. Neben dem Aufbau von Telefon- und Alarmanlagen und die Reparatur aller Hausgeräte wird zudem auch die Beratung beim Kauf von Beleuchtung und Leuchtmitteln sowie die Möglichkeit, Passfotos und Bewerbungsbilder fertigen zu lassen, angeboten. Peter und Andreas Wachlin möchten es zudem nicht versäumen, sich bei ihren Kunden und Geschäftspartnern für die langjährige Treue zu bedanken.



Garten- und Landschaftsbau Hagemann macht nicht nur den Garten flott

-Anzeige-



Der eigene Garten - für viele ein bedeutender Rückzugsort vom stressigen Alltag, eine grüne Oase oder einfach nur das kleine, private Paradies.

Das Unternehmen Garten- und Landschaftsbau Hagemann aus Anklam ist nunmehr seit über 26 Jahren ein zuverlässiger Partner in Sachen Gartengestaltung und Landschaftsbau, welches Auftraggeber von der öffentlichen Hand über den Siedlungs- und Wohnungsbau bis hin zu den Auftraggebern aus der Wirtschaft und den Hauseigentümern zufriedenstellt.

Das Unternehmen überzeugt mit langjähriger Erfahrung bei der Umsetzung neuer, gestalterischer Ideen und umfangreicher Kenntnis über Pflanzen und deren Ansprüche sowie mit handwerklichen Fähigkeiten und Fachwissen zu Bautechniken und Baustoffanwendung. Qualifizierte Mitarbeiter und modernste Technik sind für Hans-Joachim Hagemann, dem Oberhaupt des Unternehmens, genauso wichtig wie das berufsständische Signum, welches die Firma als Fachbetrieb der Branche ausweist.

Die vielseitigen Leistungen des Betriebes umfassen Bau, Umgestaltung und Pflege von Freianlagen jeglicher Art, einschließlich Arbeiten im Rahmen des Natur- und Umweltschutzes. Im Einzelnen sind es Stein-, Pflaster- und Holzarbeiten, Pflanzarbeiten von der Staude bis zum Baum, Grünflächen- und Gartenpflege einschließlich der Pflege von Teichanlagen, Baumpflege- und Baumfällarbeiten, Spielplatz-Service und noch so einiges mehr.

Das Unternehmen GaLaBau Hagemann, welches seit Jahren neben dem Wisentgehege der Insel Usedom und dem Ueckermünder Tierpark auch zahlreiche Hauseigentümer zu seinen Stammkunden zählt, steht auch Ihnen gerne als kompetenter Partner von der Gestaltungsidee bis zur Fertigstellung eines gemeinsamen Projektes zur Seite.

1992 – 2017

26 Jahre Anklamer Verkehrsgesellschaft mbH



1 Unternehmen - 2 Standorte

Anklam	Helmshagen
H.-Hertz-Str. 2	Zum Voßberg 7
17389 Anklam	17498 Helmshagen
Tel. 03971/2061 0	Tel. 03834/8196 3

Schauen Sie auf unsere Homepage.

Mit uns unterwegs im:

Regional-/Stadtlinien- und Schülerverkehr
sowie Mietomnibus- und Reiseverkehr

Fordern Sie sich jetzt Ihren Reisekatalog kostenlos an.

12/1991	Gründung der AVG
01.01.1992	Betriebsaufnahme
1994	Neubau Betriebs Hof am Ortsrand von Anklam
ab 09/1995	Ausbildungsbetrieb für verschiedene Berufe, u. a. Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeuge
07/1999	Übernahme Verkehrsbetrieb Greifswald-Land GmbH erstes Tochterunternehmen
01/2009	Übernahme Ostseebus GmbH Ahlbeck zweites Tochterunternehmen
11/2012	Anschaffung eines seriellen Hybrid-Niederflurbusses im Rahmen des Projektes INMOD
01/2013	Übernahme Anklamer Omnibus Service GmbH drittes Tochterunternehmen
31.12.2015	Liquidation des Tochterunternehmens Ostseebus GmbH auf Grund des Konzessionsverlustes
01.07.2016	Verschmelzung der AOS GmbH auf die AVG
01.05.2017	Verschmelzung des Tochterunternehmens VBGL GmbH auf die AVG mbH

1 Unternehmen mit 2 Standorten | 86 Mitarbeiter in den Bereichen Fahrdienst, Verwaltung und Werkstatt | 65 Busse



Anklam baut

NEUIGKEITEN AUS AKTUELLEN PROJEKTEN

Benötigen Sie eine Wohnung für Ihre Gäste?!

GRUNDSTÜCKS- UND
WOHNUNGSWIRTSCHAFTS
GMBH ANKLAM



Haben Sie eine Feier und keinen Platz für Ihre Gäste?

Rufen Sie uns an!

Tel. 20 29 0

www.gwa-anklam.de



DIE ALTE POST I

ROM

IST SCHLISSLICH AUCH NICHT AN EINEM TAG ERBAUT WORDEN

Die „ALTE POST“ Anklam.

Sie soll in altem Glanz mit neuer Funktion und neuem Ambiente den Anklamern erhalten bleiben. Vom Keller bis zum Dachboden aufwändig restauriert, wird sie den urigen „HANSEKELLER“ mit einem „Weinkeller“ und einer „Raucher-Lounge“ bekommen.

Im Parterre strahlt die alte Schalterhalle mit den angrenzenden Räumen fast wieder wie zu „Preußens Zeiten“ und soll mit „OTTO's“ der Bar/Café/Lounge, dem Frühstücks- und Abendrestaurant „POSTMEISTEREI“ und der „AMTSSTUBE“ zum Speise- und Wohnzimmer der Anklamer werden. Hier wird man vom Frühstück bis zum „kleinen Absacker“ immer hervorragend bedient.

Dass die „ALTE POST“ auch als Begegnungsstätte und als kommunikative Plattform das Leben der

aufstrebenden Hansestadt Anklam widerspiegelt, dafür bilden in den beiden Etagen darüber das Raumangebot der Konferenzräume „MECKLENBURG“, „VORPOMMERN“, „STADT ANKLAM“ und das „JOHNSON“- und das „COTHENIUS“-Zimmer, hervorragende Kulissen. Mit der angrenzenden „PEENE-TERRASSE“ sind auch Openair-Veranstaltungen ein Highlight.

Das „Verbindungsstück“

Die Klammer zwischen „Alt“ und „Neu“, bildet der lichtdurchflutete Eingangsbereich des Hotels in der Brüderstraße. Hier befindet sich die Rezeption und der Zugang zu den Zimmern des Hoteltraktes „ANKLAMER HOF“ und der Zugang für die Hotelgäste in den Gastronomiebereich. Oben drauf die „PEENE-TERRASSE“.

Zu Wasser, zu Land und in der Luft.

Konsequent durchdacht und konzipiert bis ins Detail, mit optimaler Raumaufteilung und wohltuenden Farben und Materialien sind die 75 Zimmer über 3 Etagen im Neubau-Trakt angelegt. Geborgenheit, Wärme und Wohlgefühl und – das Gefühl, hier die Natürlichkeit und Ursprünglichkeit des Peenetales in seiner ganzen Vielfalt zu spüren.

Jetzt, da sich das „Bild“ des Hotels „ANKLAMER HOF“ und der „ALTE POST“ anfängt zu konkretisieren, werden wir Sie, hier und an anderer Stelle, mit Freude von der Weiterentwicklung des Konzeptes und des baulichen Fortschritts unterrichten.

Ihr Team vom ANKLAMER HOF und ALTE POST



Das Hotel ANKLAMER HOF: Fassade-Ansicht Neubau und Altbau von der Baustraße und der Brüderstrasse

Die ALTE POST: Fassade-Ansicht Steinstraße

HOTEL ANKLAMER HOF UND ALTE POST

Anklam baut

NEUIGKEITEN AUS AKTUELLEN PROJEKTEN



Busbahnhof

(pk.) Das Gesamtbauvorhaben besteht aus zwei mit einander verbundenen Kreisverkehren. Der 1. Bauabschnitt bestand aus dem Minikreisverkehr,

welche für den Schwerlasttransport überfahrbar (mit der Hinterachse) ist. Der zweite Bauabschnitt war der Bau des kleinen Kreisverkehrs mit mittig

angeordneter Kunst. Mit dem Bau des Minikreisverkehrs wurde 11.11.2015 begonnen; die Fertigstellung erfolgte zum 20.06.2016 (auf Grund des Bau-

beginn kurz vor der Winterperiode bezog sich die Hauptausführungszeit von April bis Juni 2016). Unmittelbar anschließend an das Bauende 1. BA wurde mit dem Bau des kleinen Kreisverkehrs begonnen; die Fertigstellung erfolgte zum 21.12.2016 (Freigabe für den gesamten fließenden Verkehr). Ab März 2017 bis dato erfolgt nur noch die Ausführung von Restleistungen wie die derzeit noch fehlenden Bankauflagen auf der Grundstücksmauer des Ärztehauses Ditttrich. Diese sind zwischenzeitlich geliefert worden; sie werden in den nächsten Tagen montiert. Dann ist auch der zweite Bauabschnitt endgültig fertig gestellt. Mit Baubeginn für den 1. Bauabschnitt wurde in Abstimmung mit der Anklamer Verkehrsgesellschaft mbH der Busbahnhof von seinem angestammten Platz (Busbahnhof) auf den Vorplatz des Anklamer Bahnhofes verlegt. Diese Variante bot für Busreisende und vor allen Dingen für den täglichen Schülertransport die größte Sicherheit. Der

Busbahnhof diente während der Bauausführung für beide Bauabschnitte teilweise als Umleitungsstrecke für sämtlichen fließenden Verkehr und auch als Zufahrt zum Ärzte- und Apothekenhaus Ditttrich. Der Busbahnhof erhielt im Zuge der Bauausführung für den 2. BA eine neue, dem Stand der Technik entsprechende Fahrgastanzeige. Diese wurde durch die Deutsche Telekom Mitte Mai 2017 (nach dem Herrentagswochenende) zugeschaltet und anschließend konnte der Busbahnhof an seinem gewohnten Ort und an gewohnter Stelle seinen Betrieb wieder aufnehmen. Im Auftrag der Hansestadt Anklam werden in den nächsten Tagen ebenfalls sämtliche beschädigte Glasscheiben der Buswartehallen auf dem Busbahnhof durch neue ersetzt. Im Anschluss an diese Arbeiten ist das gewohnte Ensemble (Bahnhofsvorplatz ohne Wartehalle, Busbahnhof mit reparierten Wartehallen und einer neuen Fahrgastanzeige), jedoch in einem wesentlich verbesserten

Erscheinungsbild wieder hergestellt. Die Hansestadt Anklam bedankt sich in diesem Zusammenhang bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die Geduld und das Vertrauen, welches für die lange Bauzeit und die damit für den einen oder anderen verbundenen persönlichen Einschränkungen, die sicherlich nicht für jeden Einzelnen lösbar war. Herzlichen Dank an alle an dieser Stelle. Das im Zentrum des Minikreisverkehrs befindliche Kunstobjekt ist eine ausgediente Förderschnecke der SuikerUnie GmbH & Co. KG Zuckerfabrik Anklam. Sie ist eines von 10 Förderschneckensegmenten innerhalb einer Helice ((Gewinnungsanlage für Rübensaft). Dieses Fördersegment ist eine Dauerleihgabe der Suiker Unie GmbH & Co. KG Zuckerfabrik Anklam und hat von 1969 bis zum Januar 2016 gute Dienste geleistet. Die Hansestadt Anklam wird demnächst für dieses Kunstobjekt eine Erläuterungstafel, entsprechend dem neuen Stadtdesign, aufstellen lassen.



Foto: Peter Krüger

Schon gewusst?

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN



Evangelische Kirchengemeinde Anklam

Die 41. Anklamer Sommer-Musik-Reihe steht im 500. Jubiläumsjahr der Reformation unter dem Motto „... davon ich singn und sagen will“. Begonnen hat die Reihe schon mit dem Musical des Kinderchores „Das Geheimnis der Wartburg“, das im Rahmen des Gemeindefestes am 25.06. aufgeführt wurde. Wir feiern nun in besonderer Weise im Kantaten-Gottesdienst am 16.07.2017 mit allen christlichen Gemeinden der Stadt dieses Jubiläum. In diesem musikalischen Gottesdienst kommt die Bachkantate „Gott, der Herr, ist Sonn und Schild“ in ihrer eigentlichen gottesdienstlichen Bestimmung zur Aufführung (siehe unten). Ein ganz besonderes Konzert bildet im August den Abschluss der Sommermusikreihe: Die Thomaner kommen nach Anklam! Zusammen mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz veranstaltet der Deutschlandfunk seit 1990 die Benefiz-Konzertreihe „Grundton D“.

Weit über 250 Konzerte haben seither deutschlandweit stattgefunden, nun kommt die Konzertreihe zu uns. Am Sonntag, dem 27.08.2017 gastiert der Thomanerchor Leipzig in der St.-Marien-Kirche. Es erklingen Chorwerke von Schütz, Telemann, Bach, Mendelssohn Bartholdy u. a. Der gesamte Erlös des Konzertes kommt dem Erhalt unserer Marienkirche zu-

gute. Außerdem wird das Konzert ausgezeichnet und im Deutschlandfunk am 22.1.2018 um 21.05 Uhr gesendet. Der Kartenvorverkauf findet im Kirchenbüro, in der Stadtinformation Anklam und über das Internet unter www.marienkonzerte.de statt.

Seien Sie willkommen!
Ruth-Margret Friedrich



E-Bike Service Center
Verkauf/Probefahrt/Service/Reparatur

Victoria

3.1 Frontmotor ab. **1499,-€**
5.6SE-Bosch Mittelmotor ab. **1999,-€**

PREPERNAU Fahrradfachmarkt
Pasewalker Allee 25 17389 Anklam
Tel: 03971-210550, www.prepernau.de

Deine erste Pflicht ist es, Dich selber glücklich zu machen. Bist Du glücklich, so machst Du auch andere glücklich.
(Ludwig Feuerbach)

Auflösung des Rätsels



MOTO CROSS

23.7. Wolgast
Training ab 9 Uhr

Int. ADAC MOTOCROSS
Wolgast um den Ostseepokal
Deutsche Meisterschaft Open
Landesmeisterschaft
Senioren ab 37 & MX2

Sparkasse Vorpommern
AEP PLÜCKHAHN
BMV MIETSERVICE
Ortsclub im ADAC Hansa e.V.



Ausflugsziele

IN DER REGION

RANDOW-FLOSS HAFEN EGGESIN

- Fahrten mit überdachtem Floß auf Randow und Uecker
- Ferienhäuser und Zeltplatz am Wasser
- gemütlicher Naturhafen
- Bootsverleih
- Hafenrast der Platz zum Ankern
- von Mai bis Oktober

Detlef & Bärbel Ertelt
 Pasewalker Straße 1, 17367 Eggesin
 Telefon: 03 97 79/6 00 82, Handy: 0170/1 69 50 25
 e-mail: randow-floss@gmx.de
www.hafen-eggesin.de

„Hafenrast Eggesin“ - -Anzeige- mit dem Floß auf Randow und Uecker

Mit dem Floß auf Randow und Uecker. Und das bei jedem Wetter. Kein Problem für Detlef Ertelt von der „Hafenrast Eggesin“. Auf dem überdachten Floß des zertifizierten Landschafts- und Naturführers erleben Sie mit maximal 32 Fahrgästen die reizvolle Flusslandschaft von Randow und Uecker. Eine Tour, die natürlich wie geschaffen ist für Geburtstage, Klassentreffen, Familienfeiern, Gruppenausflüge oder für Urlaubsgäste. Gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen und über das Wasser zu schippern, dazu ein wenig später noch den Floß-Grill anwerfen - die Floßausfahrt hat so einiges zu bieten und kann in Absprache mit Herrn oder Frau Ertelt individuell gestaltet werden. Außerdem ist in der „Hafenrast Eggesin“ der Bootsverleih ein großes Thema. Von Tretbooten über Kanu's, einem Angelkahn und (führerscheinfreie) Motorboote - Wasserfreunde werden hier ganz sicher fündig. Jeden Donnerstag (um circa 18.30 Uhr) wird zudem die beliebte Bibertour angeboten, bei welcher während einer knapp dreistündigen Führung den Spuren des Bibers gefolgt wird. Zwei Ferienhäuser, ein Zeltplatz sowie ein kleiner Imbiss runden das umfangreiche Angebot der Eggesiner „Hafenrast“ ab, welche sogar der Pommerschen Flusslandschaft angehört.

(Öffnungszeiten: Montag 14:00 - 19:00, Dienstag - Sonntag 10:30 - 19:00)



Es muss nicht immer der Strand sein.....

(pk.) Auch wenn uns das Wetter in diesem Jahr schon vielerlei Rätsel aufgegeben hat, versucht der Sommer aktuell doch mit aller Macht ein kleines „Sorry“ für die bisher erlebten grausigen Tage sagen zu wollen. Sonne, Kurzhosentwetter und natürlich der Antriebs des auf Grund des schönen Wetters die eigenen vier Wände zu verlassen sorgen hier und da für aufkommende Ausflugssehnsüchte. Doch wohin nur? Raus an einen

der Usedomer Strände, inmitten unzähliger Touristen? Nein. Wie wäre es zum Beispiel mal mit einer Bibertour oder auch einer Sonnenaufgangstour auf der Peene, Randow oder Uecker? Oder einfach nur chillig mit einem Floß über das Wasser treiben? In und um Anklam herum gibt es nämlich genügend Anlaufstellen, die uns solch Wünsche quasi von den Augen ablesen. In der Hansestadt (Werftstraße 6) findet man zum Beispiel

den Kanu- und Bootsverleih „Abenteuer Flusslandschaft“, in Menzlin die Kanuverleih & Floßfahrten-Station und in Eggesin die „Hafenrast“ - alle drei haben tolle Touren und Ausflüge im Angebot, die man sich gut und gerne mal näher anschauen sollte. Oder wie wäre es mit einem Kletterwaldbesuch? Dem austesten der eigenen Fitness sowie auch der eigenen Grenzen. In Uecker münde in der Nähe des Tierparks

kann man dieses am Waldesrand tun. Unter professioneller Anleitung können Sie verschiedene Schwierigkeitsgrade durchklettern und ganz nebenbei Ihrer Fitness etwas gutes tun. Wie Sie sehen, es muss nicht immer der überfüllte Strand aufgesucht werden. Es gibt hier und dort noch unzählige Ausflugsziele, die einen Besuch wert wären. Wie eben auch die Kanustationen und natürlich der Kletterwald.....

11.07. bis 28.07.17 ab 17 Uhr STEAKWOCHEN mit besten American Beef sowie typischen Beilagen vom Grill

13.08. bis 20.08.17 FISCHWOCHE Fischspezialitäten mit Produkten aus der Region!

Heidemühl
 Waldrestaurant & Pension
 Heidemühl 3 · 17398 Ducherow · Tel. 039726/21386
www.waldrestaurant-heidemuehl.de

Gern richten wir Ihre Familienfeier aus! Sie können auch unseren Partyservice nutzen!



Erlebniswelt Naturpark Flusslandschaft Peenetal

Kanuverleih & Floßfahrten Menzlin

Kanutouren Floßfahrten Führungen Imbiss Wandern

Biber-Entdeckungstour
 ab 1. Mai immer mittwochs und samstags sowie auf Anfrage (18:30 Uhr ab Menzlin)
- mit dem Floß, ca. 2 Std. Erw. € 15,00, Kind € 8,00
Anmeldungen unter 01 60 - 5 40 03 90

Solarboote, Kanus, Motorboote
 Geführte Bootsausflüge
 Grill-Events mit Lachs & Lagerfeuer
 Elektroauto & E-Bikes

Seit 2001 in Anklam, Werftstr. 6

Abenteuer Flusslandschaft
www.abenteuer-flusslandschaft.de

Kletterwald Ueckermünde

Spaß, Action, Abenteuer in den Wipfeln der Bäume

Öffnungszeiten
 Hauptsaison
 Juni - August + Ferien
 Täglich 10.00 - 19.30 Uhr
 April + Mai, September + Oktober
 Feiertag + Dienstag
 Freitag, Sonnabend, Sonntag
 10.00 - 19.00 Uhr

0152 04349033
 039771 548211
www.kletterwald.de

- Anzeige -

Kletterpark Ueckermünde bietet Spaß für Groß und Klein

Der Kletterpark Ueckermünde - ist nunmehr schon seit 2012 für Urlauber und Einheimische ein beliebtes Ausflugsziel. Den Besuchern des Kletterparks erwarten dabei jede Menge Spaß, Abenteuer und Action! Testen Sie Ihre Fähigkeiten an mehr als 90 Kletterelementen! Von der Netzbrücke über schwankende Bohlen bis zum Tarzan-Seil sind die verschiedensten Aufgaben zu lösen. Es geht immer von Baum zu Baum, Schritt für Schritt, auf sechs Parcours (Spaß, Spiel, Fitness, Training, Abenteuer und Risiko) mit wachsendem Schwierigkeitsgrad, wobei der Abenteuer-Parcours seit der neuen Saison ein neues Gesicht bekommen hat. Für einen kompletten Durchlauf aller Stationen sind dabei schon mal rund 2,5 Stunden Kletterspaß einzuplanen. Ein absolut sportliches Freizeitvergnügen für nahezu jeden! Ob Familie, Schulklasse, Clique oder die Belegschaft der Firma - diese Faszination inmitten der Natur sollte sich wirklich niemand entgehen lassen. Das Mindestalter im Parcours ist fünf Jahre, somit können schon die Kleinsten selbstständig oder in Begleitung ihrer Eltern den Wald mal aus einer ganz anderen Perspektive erkunden. Im Kletterwald Ueckermünde wird Dank des neuen Sicherungssystems die höchste Stufe der Kletterwaldnorm erfüllt. Ein unbeabsichtigtes Entsichern ist nicht mehr möglich.

Öffnungszeiten 2017:

01.06. - 03.09.	täglich	10.00 - 19.30 Uhr
04.09. - 22.10.	Di., Fr. - So.	10.00 - 19.00 Uhr
23.10. - 31.10.	täglich	10.00 - 18.00 Uhr

„Abenteuer Flusslandschaft“ - - Anzeige - am Anklamer Peeneufer ins Boot steigen

Mit der Natur eins werden. Wie könnte man das besser, als in einem Boote sitzend und nur wenige Zentimeter von der Wasseroberfläche entfernt lautlos über den Fluss gleitend. Links und rechts ist sie dann deutlich sichtbar und fast greifbar - die einzigartige Pflanzen- und Tierwelt der preisgekrönten Peene. Ein Paradies für Naturfreunde. Übrigens wurde die Peene-Region in Vorpommern ganz frisch mit dem Sonderpreis für Nachhaltigkeit des Bundes-Umweltministeriums ausgezeichnet. Und zwar die „Peenesafari“, eine geführte Dämmerungstour im Solarboot, die jeden Mittwoch stattfindet. Verantwortlich dafür und ein Sprungbrett für Erlebnisse dieser Art ist der Freizeitanbieter „Abenteuer Flusslandschaft“, beheimatet in der Anklamer Werftstraße 6. Mittlerweile geht man dort mit einem inzwischen 20 Mitarbeiter starken Team in die 17. Saison und wird auch in diesem Jahr wieder viele Anklamer und Gäste glücklich machen.



Neben dem Verleih von führerscheinfreien Solar- und Motorbooten stehen zudem sieben Tage die Woche an die 40 Paddelboote für Tagesausflüge und Mehrtagestouren bereit. Dabei ist ganz egal, ob man lieber allein oder bei einem geführten Ausflug im Boot sitzen möchte. Neben den angebotenen begleiteten Touren wie z. B. der Peenesafari, der Sonnenaufgangstour oder dem Paddelausflug ins Peenetal kann man zudem ganz individuelle Touren zusammenstellen. Vielleicht zu einer Geburtstags- oder Firmenfeier. Dazu ist ein Grillabend mit Lachs am Lagerfeuer eine passende Ergänzung. Zunehmender Beliebtheit erfreuen sich die Krabbenfahrten (6. Juli 19.30 Uhr, 24. August 18 Uhr) sowie die Kranichtouren von „Abenteuer Flusslandschaft“, die Mitte August starten, Wer sich für einige Stunden mal vom Stadtleben verabschieden und ein bisschen Natur erleben möchte und das vor der Haustür, ist hier genau richtig. Neben dem Fluß-Café, mit der Möglichkeit, sich bei einem Imbiss mit regionalen Produkten zu stärken oder Torfopp-Bier aus Loitz zu probieren, vermietet „Abenteuer Flusslandschaft“ auch Elektrofahräder sowie ein Elektroauto. Jede Menge Gründe also, um demnächst einfach mal am Anklamer Peeneufer (Nordseite), in der Werftstraße 6 aufzuschlagen und zusammen mit „Abenteuer Flusslandschaft“ auf eine Entdeckungsreise in eine großartige Natur zu gehen. Vielleicht ja tatsächlich in einem Kanu oder Solarboot sitzend und lautlos über die Wasseroberfläche zu gleiten. Öffnungszeiten: täglich 10 - 18 Uhr, www.abenteuer-flusslandschaft.de

Rätselseite

ALLES KOPFSACHE



Streit-schlich-ter	Formel 1-Pilot (Jenson)	Biene	Anfängerin	Fluss durch Kufstein (Tirol)	asiatische Völkergruppe	ein Holzschuh	im Jahre (latein.)	eine Kaiserpfalz	wilde Ackerpflanze	ritterl. Duell mit scharfen Waffen	russischer Zarenname	lange Pelzschals	Höhenzug bei Braunschweig
				Sportlehrer						ein Versfuß			
				Säuregehaltwert		flaches Wohnhaus					Sitzmöbel		
Geräusch der Bienen		Reife-telung der Keimzellen	eine Lama-art				langweilig			Gewürzkorn			
spanischer Männername	Teufel in Goethes „Faust“						ganz und gar						Rennbeginn (Mz.)
			feierliches Gedicht	<div style="text-align: center;">  <h2>Reiseagentur</h2> <p>Inh. Sebastian Gryss</p> <p>Fahrkartenverkauf für die Deutsche Bahn im Bahnhof Anklam</p> <p>Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 06:30 Uhr - 17:30 Uhr Sonntag 13:00 Uhr - 18:00 Uhr</p> <p>Bahnhofstraße 1, 17389 Anklam Telefon/Fax: +49 (0) 3971.210291 E-Mail: info@bahnhof-anklam.de Web: www.bahnhof-anklam.de</p> </div>						von eigenartigem Reiz	Bratgefäß	französisch: Straße	
Indianer in Südamerika	heran-bilden	Rück-buchung								US-Jazz-musiker (Chet)	Düsseld. Einkaufsstraße		
Schornstein			Gericht-schreiber							englisch: nein, kein	afghanisches Parla-ment		
deutsch-franz. TV-Sender		eingeschaltet								See in Schottland (Loch...)			
Staat in Nahost			griechischer Buchstabe							franz., span. Fürwort: du	dt. TV-Modera-tor (Ruprecht)		ein Balte
			spanisch: Insel							Name Attilas in der Edda	Haltetau von Masten	„Reich der Mitte“	spaßen
			Straßenbelag										Lebens-gemein-schaft
Wissen und Erfahrung		Kfz-Z. Gelsenkirchen	rutschig									persönliches Fürwort	Lehr-gang
innere Angelegenheiten		griechischer Buchstabe								räumliche Ausdehnung			Bedeutung, Geltung
										heftiger Kopfschmerz			Fort am Großen Sklaven-see

Gewinnspiel

Natürlicher Schutz für Smartphone und Co. InLine bietet umweltfreundliche Papersleeves für mobile Begleiter

Gießen, Juni 2017. Der Frühling steht in den Startlöchern, die Temperaturen klettern nach oben und die Tage werden länger. Genügend Gründe, um wieder draußen an der frischen Luft zu arbeiten. Doch schützen gängige, enganliegende Kunststoff-Bumper die Displays von Handy, Tablet und E-Book-Reader unterwegs nicht ausreichend vor Kratzern. InLine als Hersteller von Gadgets vielfältiger Art bietet mit seinen neuen, umweltfreundlichen OEcoSleeves eine Alternative zu Plastik-Verkleidungen. Außen bestehen die OEcoSleeves aus verstärktem recyceltem Papier, innen bewahrt Futter aus weicher Baumwolle Geräte bis 12,9 Zoll vor Schrammen. **Leichtlässig im Gepäck und gut für die Natur**

Auf dem Weg zum nächsten Kundentermin oder während der Mittagspause im Freien dürfen Mobiltelefon und E-Tafel nicht fehlen. rgerlich ist jedoch, wenn sich während des Transportierens durch Schlüssel oder Stifte kleine Kratzer auf dem Display einnisten. InLines neue OEcoSleeves in den Größen S, M, L und XL eignen sich ideal, um Smartphones und Tablets sicher in Handtasche oder Aktenkoffer von A nach B zu befördern. Mit ihrem leichten Gewebe und ihrer stoffähnlichen Haptik sorgen die OEcoSleeves für festen Halt. Das Beste: Die neuen Schutzhüllen aus umweltfreundlichem und kunststofffreiem Material erfreuen nicht nur Touchscreen-Liebhaber, sondern auch die Natur!



Machen Sie mit!

Der Stadtanzeiger Anklam verlost je eine OEcoSleeve S, Papier-Hülle/Sleeve für Smartphones bis ca. 5,5 Zoll, OEcoSleeve M, Papier-Hülle/Sleeve für Smartphones/Tablets bis ca. 8 Zoll, OEcoSleeve L, Papier-Hülle/Sleeve für Tablets bis ca. 10 Zoll und OEcoSleeve XL, Papier-Hülle/Sleeve für Tablets bis ca. 12,9 Zoll. Schreiben Sie eine E-Mail an: m.koepf@wittich-sietow.de oder eine Postkarte an: Frau Köpp, Linus Wittich Medien KG, Röbbeler Str. 9, 17209 Sietow, mit dem Stichwort „OEcoSleeve“. Einsendeschluss ist der 09.07.2017. Bitte geben Sie Ihre Wunschhülle, Ihren Namen, Ihre Adresse, Telefonnummer und den Namen der Zeitung an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

STELLENMARKT *aktuell*

Finden Sie hier Ihren Traumjob! Gerne nehmen wir auch Ihr Stellengesuch entgegen. Tel. 039931/5790

Arbeiten, wo andere Urlaub machen!

7 Tage arbeiten, 7 Tage frei.



Wir suchen **Mitarbeiter im Restaurant**, an der **Rezeption, Hausmeister und Gärtner** – auch Quereinstieg möglich.

- Attraktives Arbeitszeitmodell, für Leute die pendeln wollen, aber nicht täglich können.
- 7 Tage arbeiten, 7 Tage frei.
- Bezahlung nach Tarif.
- Schönes Zimmer wird gestellt.

Bewerben Sie sich! Ein engagiertes Team wartet auf Sie.

 Team Nautic Koserow
Nautic Usedom Hotel & Spa

Triftweg 4 Tel.: 038375 / 25 50 www.nautic-usedom.de
17459 Koserow Fax: 038375 / 25 555 jobs@nautic-usedom.de
Hotel Nautic GbR Thomas Wellnitz & Harry Bunczek

NAUTIC USEDOM
HOTEL • FERIENWOHNUNGEN • FERIENHÄUSER

Impressum - Stadtzeitung



Herausgeber + Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG,
Röbbeler Str. 9, 17209 Sietow, Tel. 039931/57 90 Fax: 039931/5 79 27,
www.wittich.de, info@wittich-sietow.de

Auflagenhöhe: 8.000

Redaktion: Mike Groß (V. i. s. d. P.) unter Anschrift des Verlages
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist.

Druck: Druckhaus Wittich, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster

Verteilung: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte

Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages

Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



Gesundheit

HIER SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN

Ausreichend Flüssigkeit „tanken“

Insbesondere ältere Menschen sollten auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr achten. Trotz sinkendem Durstempfinden müssen wichtige Organe, wie beispielsweise die Niere, ständig mit Flüssigkeit versorgt werden, um zuverlässig arbeiten zu können. Gerade in Pflegeheimen ist die Dehydratation von Patienten ein häufiges Problem. Durch Schluckstörungen, Inkontinenz oder fehlende Motorik besteht die Gefahr, dass sich ältere Menschen nicht mehr al-

leine um ihren Wasserhaushalt kümmern können. Dehydrationsprophylaxe ist in Pflegeheimen deshalb ein wichtiges Thema. Patienten sollen lernen, wieder eigenständig zu trinken. Dazu werden Lieblingsgetränke ermittelt und jede Form von Hydratation sollte vom Pflegepersonal dokumentiert werden. In schwerwiegenden Fällen von Dehydratation sollte mit einem Arzt über Formen der künstlichen Flüssigkeitszufuhr gesprochen werden.

Verspannungen, Kopfweh & Co.

Eigentlich liegt es klar auf der Hand: Wer im Berufsleben oder zu Hause zu viel Stress hat, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit großen Sorgen oder Problemen auseinandersetzen muss, ist innerlich auf Dauer alles andere als entspannt. Der Kopf läuft auf Hochtouren, die Gedanken kreisen – und das häufig auch nachts. Kein Wunder, wenn irgendwann dadurch auch erholsamer Schlaf immer seltener wird und sich die seelische ‚Anspannung‘ auch in einer verspannten Nacken-

und Rückenmuskulatur bemerkbar macht. Stress reduzieren, die Probleme nicht so nah an sich heranzulassen – all das ist leichter gesagt als getan. Wenn das Gedankenkarussell einmal in Fahrt ist, lässt es sich nicht so leicht stoppen. Oder anders ausgedrückt: Zu viele erregende Botenstoffe – sogenannte Neurotransmitter – werden ständig weitergeleitet, der sogenannte Reizfilter des Nervensystems funktioniert nicht mehr. Hier können sanfte Mittel aus der Natur helfen.

Schon lange ist die beruhigende und ausgleichende Wirkung von Lavendelöl bekannt. Eine besondere Lavendelart, nämlich der sog. Arzneilavendel ermöglicht es, dass die Botenstoffe der Reizverarbeitung wieder ins Gleichgewicht kommen. Dies unterstützt die Entspannung, einen Rückgang der inneren Unruhe und in der Folge eine verbesserte Schlafqualität. spp-o

Foto: Lasea / fizkes/fotolia.com/spp-o





AMEOS Klinikum Anklam

Das Klinikum für die ganze Familie

Klinik für Chirurgie, Innere Medizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin sowie Kinder- und Jugendmedizin, Tagesklinik für Psychiatrie, Institutsambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Hospitalstraße 19 • D-17389 Anklam
Telefon: 03971 834-0 • Fax: 03971 834-5108 • E-Mail: info@anklam.ameos.de

www.ameos.eu

„Senkungen - Moderne Behandlungsmöglichkeiten“
Chefarzt Dipl.-Med. Andreas Kleina

Medizinische Vorträge für Jedermann

Mittwoch, 19. Juli 2017 um 15.30 Uhr
Konferenzraum im AMEOS Klinikum Anklam

Informativ, kostenlos, Kaffee & Kuchen
Jeden 3. Mittwoch im Monat





MOTORTRÄUME

TIPPS & TRICKS RUND UM'S AUTO

Wenn der Lack ab ist

Salz, Dreck und Nässe haben in den zurückliegenden Wochen dem Lack kräftig zugesetzt. Höchste Zeit für eine werterhaltende Kur. Die Schritte zum neuen Glanz: Vor der Pflege steht die Wäsche. Mit dem Hochdruckreiniger verschwindet zuerst der grobe Schmutz. So schmirgelt später nichts am Lack. Dabei immer ausreichend Abstand halten. Das Auto soll gepflegt, nicht beschädigt werden. Zum Waschen sind Autos in Anlagen mit schonend arbeitenden

textilen Bürsten oder Lappen bestens aufgehoben. Vor Splitangriffen und kleinen Remplern ist niemand gefeit. Nach der Wäsche kommen die Blessuren ans Licht. Wer jetzt nicht ausbessert, kann später beim Rostfraß zusehen. Kratzer werden auspoliert, kleine Steinschläge mit dem Lackstift behandelt. Alle anderen Schäden gehören in Profi-Hand. Die meisten Werkstätten übernehmen die Smart-Repair-Arbeiten zum günstigen Preis. Da wird geschliffen, gespachtelt, mit

Airbrush lackiert. Spezielle Entferner, die mehr Schleifmittel als normale Polituren enthalten, rücken Kratzern und Schrammen zuleibe. Neue Lacke erhalten mit reinem Hartwachs schonende Pflege, leicht strapazierte Autohaut verträgt eine feine Politur. Um auf matte, verwitterte Lacke wieder Glanz zu zaubern, müssen stärkere Mittel wirken: Lackreiniger und eine kräftige Politur. Lackpflegemittel mit Nanopartikeln versprechen eine leicht zu verarbeitende Tiefenreinigung. Immer auf die Herstellerangaben achten – die Zeit muss sein. Profis raten, Kunststoffteile vorher mit einem Pflegemittel zu schützen sowie Karosserieteile für Karosserieteile zu bearbeiten. Das schafft Gleichmäßigkeit. Ende gut, alles gut? Nicht ganz. Die polierten Glanzstücke müssen nun mit Hartwachs versiegelt werden. Dünn und gleichmäßig auftragen, einwirken lassen, Wachsrückstände mit einem Mikrofasertuch entfernen. Insekten, Vogelkot und Baumharz haben so weniger Chancen, am Auto kleben zu bleiben.

MACH MAL 2.



Fahrzeugalter in Jahren × 2 = Teilerabatt in Prozent.

Zum Beispiel: Für einen 8 Jahre alten OCTAVIA erhalten Sie 8 × 2 = 16% Teilerabatt!





Die ŠKODA Service-Rabattaktion „mal 2“.

Je älter, umso besser. Wenn Ihr ŠKODA schon ein paar Kilometer hinter sich gebracht hat, können Sie jetzt doppelt sparen. Denn bei unserer Service-Rabattaktion „mal 2“ gilt: Fahrzeugalter in Jahren × 2 = Teilerabatt in Prozent! Fragen Sie uns einfach bei Ihrem nächsten Besuch. Wir beraten Sie gern und machen Ihnen ein individuelles Angebot. ŠKODA. Simply Clever.

¹ Bezogen auf die unverbindliche Preisempfehlung für ausgewählte ŠKODA Original und Economy Teile. Rabattierung für Fahrzeuge bis Modelljahr 2013 und älter. Wir nennen Ihnen gern das Modelljahr Ihres ŠKODA.

Autoforum Ruhnke GmbH
ŠKODA Servicepartner
Heinrich-Hertz-Straße 1, 17389 Anklam
Tel.: 0397183070, Fax: 03971830720
ruhnke-anklam.gf@partner.skoda-auto.de

ŠKODA Service

Meisterfachbetrieb

Flenker

M.&C. GbR

Karosserie

Lack

Abschleppen

Unfallreparatur

24 Stunden

17389 Anklam
Johannes-Gutenberg-Str. 5
Tel. 03971 833663
www.flenker-anklam.de



Unsere Leistungen:

- Unfallinstandsetzung mit Originalersatzteilen
- Karosseriearbeiten nach Herstellervorgaben
- Lackierarbeiten
- Autoglasreparatur und Scheibenwechsel
- Hol- und Bringservice
- Werkstattersatzwagen
- digitale Schadensaufnahme und Kalkulation
- Abrechnung mit Versicherungen
- Eintritt in Herstellergarantie
- Partnerwerkstatt von ca. 70 Versicherungen
- HU/AU durch DEKRA jeden Dienstag 9.00 Uhr
- Pannen- und Abschleppdienst 24 h

Anzeige



Foto: ProMotor